

Bedingungen des Fortschritts in verschiedenen Lebensbereichen

Wie so oft gibt es auch für den Begriff ‚Fortschritt‘ keine allgemein anerkannter Definition. Geht man davon aus, dass Fortschritt im Gegensatz zu Rückschritt (oder Stillstand) durch bedeutende Veränderungen zu einer wie auch gearteten Verbesserung führt, muss man klären, was als eine Verbesserung gelten kann. Nicht jede Veränderung ist eine Verbesserung. Hier kann man z.B. wie Steven Pinker (2018) die Ansicht vertreten, dass die Einschätzung von Fortschritt anhand universeller Wertvorstellungen objektivierbar sei.

besser > als

*Leben>Tod, Gesundheit>Krankheit, Nahrung>Hunger, Wohlstand>Armut, Frieden>Krieg,
Sicherheit>Gefahr, Freiheit>Tyrannei, Gleiche Rechte>Diskriminierung,
Alphabetisierung>Analphabetismus, Wissen>Ignoranz, Intelligenz>Dummheit, Glück>Leid*

So überzeugend dieser Ansatz auf den ersten Blick sein mag, kann man aber nicht vernachlässigen, dass der „Preis des Fortschritts“ unter Umständen zu hoch sein kann, wenn ihm etwas geopfert werden muss, das im Endeffekt schwerer wiegt als sein Nutzen. So sagt Nietzsche:

„Die Größe eines „Fortschritts“ bemisst sich sogar nach der Masse dessen, was ihm alles geopfert werden musste.“ (Nietzsche 1887)

Solche Überlegungen können zu einem fortschrittskritischen Standpunkt führen. Viele erst einmal positive Veränderungen gehen mit ungewünschte Folgen einher:

- So scheint eine Reduzierung der Wochenarbeitszeit zuerst attraktiv, kann aber in letzter Dimension zu Massenarbeitslosigkeit führen.
- Genauso ist eine steigende Lebenserwartung, sowie eine sinkende Kindersterblichkeit sicherlich positiv zu bewerten. Jedoch kann eine gestiegene Lebenserwartung zu einem verschlechterten Gesundheitszustand der alten Menschen führen, ganz abgesehen von den Folgen, die eine Überbevölkerung haben kann (Verfügbarkeit & Regenerationsfähigkeit der natürlichen Ressourcen, Versorgung der Bevölkerung mit Nahrung und Wasser, sozialer Frieden).
- Auch ein Steigen der Einkommen, des Lebensstandards und der Güterverteilung (materieller Wohlstand) geht mit immensen Problemen der Umweltverschmutzung einher (z.B. enorme Mengen Plastikmüll).
- Selbst bei dem technischen Fortschritt besteht die Gefahr, dass durch Innovationen neue Dimensionen der Vernichtungsmöglichkeiten entstehen (Kernenergie /Atombombe).

Vielleicht besteht der eigentliche Fortschritt darin, die größten Katastrophen zu vermeiden?

Literatur

Nietzsche, Friedrich (1968 / 1887). Zur Genealogie der Moral. Werke. Kritische Gesamtausgabe, VI, 2, Berlin: Walter de Gruyter.

Pinker, Steven (2018). *Aufklärung jetzt. Für Vernunft, Wissenschaft, Humanismus und Fortschritt: Eine Verteidigung*. S. Fischer, Frankfurt/M.